„Stubentiger“ für die Miezen

Bäckerei Meyer Mönchhof backt zugunsten des Delmenhorster Tierschutzvereins

Nicole Baumann

Eigentlich war alles ganz anders geplant, jetzt stellen bei Thomas Stockinger vier Samtpfoten das Haus auf den Kopf – zum Vergnügen des Meyer Mönchhof-Prokuristen und seiner Ehefrau. „Es ist das reinste Katzenparadies zu Hause, aber es war eine gute Entscheidung“, sagt er und lacht.

Die vier Stubentiger der Stockingers stammen vom Delmenhorster Tierschutzhof. „Geplant war, eine junge und eine alte Katze von dort zu adoptieren“, erzählt er. Dass es letztlich vier neue Mitbewohner geworden sind, sei Zufall gewesen. „Die Tiere haben so schön miteinander harmonisiert und wir haben genügend Platz.“

Dieses Mehrkornspezialbrot soll ab März in den Meyer Mönchhof- und Tenter-Filialen für die Katzen des Tierschutzhofes verkauft werden. Für das „Stubentiger“-Brot hat sich Prokurist Thomas Stockinger persönlich eingesetzt – zur Freude von Brigitte Kall, Vorsitzende des Vereins. Foto: Konczak

Aus dem Besuch des Tierschutzhofes ist noch eine weitere Brücke für die Samtpfoten entstanden. „Ab März backen wir für sechs Wochen das Mehrkornspezialbrot Stubentiger“, verrät der Prokurist. Das Aktionsbrot soll dann in 70 Filialen von Meyer Mönchhof- und Tenter zugunsten des Delmenhorster Tierschutzvereins verkauft werden. „Jeweils 20 Cent des Verkaufspreises geht an den Verein“, erklärt Stockinger.

Besonders angetan hat dem Katzenfreund das Engagement der ehrenamtlichen Tierschützer. „Das Ganze ist ein Projekt mit Herz“, versichert er. „Charmant ist auch, dass sich der eingetragene Verein komplett aus Spenden finanziert“, sagt Meyer-Mönchhof-Verkaufsleiterin Juliane Even. „Das wissen viele gar nicht.“

Ein- bis zweimal jährlich backen die Mitarbeiter der Bäckerei Meyer Mönchhof Aktionsbrote für einen guten Zweck. Dabei wurden in den vergangenen Jahren unter anderem der NABU, das Kinderhospiz Löwenherz, die Klinikclowns und die DLRG unterstützt.

Dass der Erlös aus der bevorstehenden „Stubentiger“-Aktion offenbar gut angelegt sein wird, zeigt die gute Vermittlungsquote der Tierschützer. Allein im vergangenen Jahr wurden auf dem Tierschutzhof Am Schillbrok rund 170 Tiere aufgenommen und etwa 130 in ein neues Zuhause vermittelt.